

**Niederschrift der 26. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Montag, den 23.10.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 20:29 Uhr

**Anwesend:** **stellv. Bürgermeisterin**  
Frau Gast

**Fraktion UWG**  
Herr Tscherwinka

**Fraktion Die Linke**  
Herr Janke

**Fraktion CDU**  
Frau Bluhm  
Herr Rarrasch (Teilnahme verspätet)

**Fraktion SPD**  
Frau Vogel  
Frau Müller

**Entschuldigt:** Herr Eilenberger, Frau Klaus, Frau Schuster

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Diskussion zur Änderung der Ehrensatzung
7. Diskussion zum Projekt „Titelblatt Amtsblatt“
8. Diskussion zur aktuellen Kitaplatzsituation
9. Bericht des Kinder- und Jugendschutzbeauftragten
10. Informationen und Anfragen
11. Sonstiges

**Zu 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung, Gäste und Einwohner.

**Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil–**

Der Ausschussvorsitzende nimmt den Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung.

### **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der vergangenen Sitzungen –öffentlicher Teil–**

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Herr Tscherwinka bittet die anwesenden Anwohner um ihre Wortbeiträge.

Eine Anwohnerin aus Sperenberg erkundigt sich, inwieweit die Kapazitäten in der Kita in Sperenberg erhöht werden könnten. Der Sitzungsleiter erklärt, dass diese aufgrund des Personalmangels heruntergefahren wurden. Die Gemeinde Am Mellensee sei dabei, die derzeit fehlenden Stellen durch Personal zu ersetzen.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

### **Zu 6. Diskussion zur Änderung der Ehrensatzung**

Der Sitzungsleiter, Herr Tscherwinka, eröffnet Tagesordnungspunkt 6. Bereits in der letzten Sitzung des BSK-Ausschusses wurde sich zur Benennung der Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger ausgetauscht. Ferner wird erörtert, ob die bisherige Satzung bestehen bleiben oder geändert werden müsse. Analog dazu solle das Engagement der Kinder- und Jugendlichen, die sich über das Maß hinaus beteiligt haben, ebenfalls in der Satzung eingefügt werden und einen eigenen Paragraphen (§ 7) erhalten. Im Jahre 2024 solle die Meldefrist zur jährlichen Ehrung zum 31.03.2024 und ab 2025 zum 31.01. erfolgen. Seitens der Mitglieder werde zur Ausstellung einer Urkunde und Übergabe eines Präsentes (ggf. Gutschein) geraten.

### **Zu 7. Diskussion zum Projekt „Titelblatt Amtsblatt“**

Herr Tscherwinka nimmt Bezug auf die vergangenen Jahre und fragt nach, in welchem Umfang dieses Projekt weitergeführt werden solle. Laut Beschlussvorlage können zwei Titelblätter durch Einwohnerinnen und Einwohner gestaltet und im Amtsblatt/ Homepage der Gemeinde Am Mellensee veröffentlicht werden.

Ein halbjährlicher Aufruf sei zielführend, so die Prognose von Herrn Pehnert. Darüber hinaus solle eine „Kinder-Aktion“ im Winter und eine „Foto-Aktion“ im Sommer auf dem Titelblatt erscheinen. Da der Bearbeitungs- und Planungsumfang hoch sei, müsse zweifelsfrei auf die Foto- und Urheberrechte geachtet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses tauschen sich ausführlich zu den Zeiträumen und Inhalten des Titelblattes aus. Die Auswahl der Motive für das Titelblatt werde von Frau Stiehl koordiniert. Frau Gast gibt den Hinweis, dass dringend auf die Vor- und Rücklaufzeit geachtet werden müsse.

Die Umsetzung des Projekts, mit den Zuarbeiten der Kinder und Jugendlichen, solle bereits im März 2024 erfolgen.

## **Zu 8. Diskussion zur aktuellen Kitaplatzsituation**

Herr Tscherwinka eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die Ausschussmitglieder um Wortbeiträge.

Das Wort wird an Frau Gast übergeben, sie berichtet zum aktuellen Status quo. Derzeit stehen 138 Kinder auf der Warteliste, davon benötigen 37 Kinder ab dem 01.08.2024 einen Kitaplatz, weitere 15 Kinder wohnen noch nicht in der Gemeinde Am Mellensee, 56 Kinder benötigen dringend einen Krippenplatz und 30 Kinder brauchen einen Kindergartenplatz (ab 3 Jahren). In Rehagen werden nun 23 Krippenplätze und 20 Kindergartenplätze (ab 3 Jahren) und in Sperenberg 11 Krippenplätze und 10 Kindergartenplätze (ab 3 Jahren) vergeben. Derzeitig bleiben 22 Krippenkinder mit akutem Bedarf auf der Warteliste. Ferner informiert Frau Gast über die Belegungspläne der einzelnen Kindertagesstätten in Sperenberg und Rehagen. Der Neubau in Rehagen werde am 07.11.2023 offiziell eröffnet, bereits ab dem 08.11.2023 können die Bestandskinder (unter 3 Jahren) in den Neubau einziehen, so die Prognose.

Abhilfe könne durch ein Raumnutzungskonzept generiert werden, so der Vorschlag von Frau Bluhm.

Im Weiteren tauschen sich die Mitglieder ausführlich zu den IST-Zuständen aus.

Diese Thematik solle ebenfalls in der Novembersitzung des BSK-Ausschusses erörtert werden.

## **Zu 9. Bericht des Kinder- und Jugendschutzbeauftragten**

Die Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee legt fest, dass der Kinder – und Jugendschutzbeauftragte einmal im Jahr gegenüber des BSK-Ausschusses Rechenschaft ablegen müsse.

Aus diesem Grund übergibt Herr Tscherwinka die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Herrn Janke. Herr Janke eröffnet diesen Tagesordnungspunkt und bittet Herrn Tscherwinka um seinen Bericht.

Dieser gibt einen kurzen Einblick zu seiner eigenen Person und ehrenamtlichen Tätigkeiten wieder. Den Kinder- und Jugendschutzbeauftragten gebe es seit dem Jahre 2010.

Im Zuge dessen werde er von der Verwaltung bei Elterngesprächen (als Ansprechpartner für die Eltern) und bei internen Gesprächsrunden bei Verdacht von Kindeswohlgefährdung herangezogen. Ungeachtet dessen habe er ebenso einen Überblick über alle Fälle die an das Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) weitergegeben werden müssen.

Anschließend meldet sich Herr Pehnert zu Wort und bittet um Erläuterung, ob sich die Corona-Pandemie negativ oder positiv auf das Allgemeinwohl der Kinder und Jugendlichen ausgewirkt habe.

Eine genaue Beurteilung sei noch nicht möglich. Durchaus habe sich gezeigt, dass sich die Kinder und Jugendlichen insoweit isoliert haben. Durch Bildung eigener Rückzugsorte sei eine Kontaktaufnahme schwerfälliger geworden, so Herr Tscherwinka. Die Bereitschaft der jüngeren Kinder für „kriminelle Aktivitäten“ (bspw. Sachbeschädigungen durch Graffiti) und Übergriffigkeiten in den Familien sei gestiegen. Auch der Anstieg der Polizeieinsätze sei zu verzeichnen.

Genaue Zahlen zur Kindeswohlgefährdung in der Gemeinde Am Mellensee können aus Datenschutzgründen nicht aufgezeigt werden.

Im Vergleich zu den Nachbarkommunen ist die Zahl der Auffälligkeiten der Gemeinde Am Mellensee erhöht. Eine Differenzierung der Ereignisse sei jedoch unabkömmlich, denn nicht jeder gemeldete Fall sei gewissermaßen ernst zu nehmen.

Im Anschluss findet ein Austausch zu den genauen Abläufen und Erfahrungen statt.

Herr Janke schließt den Tagesordnungspunkt und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Tscherwinka.

## **Zu 10. Informationen und Anfragen**

Der Tagesordnungspunkt wird durch Herrn Tscherwinka eröffnet.

Frau Bluhm berichtet zur Thematik der „Kinderfreundlichen Gemeinde“, dazu sei ein Gespräch zwischen Frau Berkholz und der DRK geplant. Anknüpfend solle ein verbindlicher Vertrag erarbeitet werden, um diesen dann in einer Beschlussvorlage durch die Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Ein weiteres Mitglied des Ausschusses gibt einen kurzen Bericht zum aktuellen Sachstand.

Zusätzlich dazu erkundigt sich Frau Bluhm über das Gelände hinter dem Mehrgenerationshaus und ob dieses zur Nutzung zur Verfügung stehe. Der ehemalige Jugendclubleiter meldete zurück, dass der Nutzung nichts entgegenstehe, jedoch war dies eine Fehlmeldung.

Ferner wird zum Sachstand des Jugendclubs in Sperenberg berichtet. Dort habe es einen Beteiligungsworkshop für Jugendliche gegeben. Die Parkplatzfläche des DRK könne unter anderem für zukünftige Aktivitäten genutzt werden (z.B. Aufbau eines Parcours). Es wird die Frage vorangestellt, wie die Gemeinde Am Mellensee dies zukünftig unterstützen könne. Seitens der Ausschussmitglieder werde ein Gespräch zwischen der Verwaltung (Schulamt) und einem Vertreter des DRK vorgeschlagen.

Zur Geräuschdämmung im Jugendclub wird berichtet, dass die Behebung des Problems aus finanziellen und baulichen Gründen aktuell nicht umsetzbar sei.

Anschließend berichtet Herr Pehnert, dass auf dem 1 Meter breiten Gehweg in Sperenberg „Am Niederfließ“ ein Pfosten mit einem Spiegel errichtet wurde, welcher für Kinder und Senioren ein erhöhtes Gefahrenpotential darstelle. Im Verlauf der Wortbeiträge wird deutlich, dass ein Durchqueren mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl unmöglich sei.

Diese Problematik müsse dem Bauausschuss übergeben und zusätzlich dazu solle sich mit dem Besitzer des Straßenabschnitts (LS) ausgetauscht werden, so die mehrheitliche Meinung.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates berichtet aus der letzten Kreissenioresitzung. Die Stadt Trebbin habe Ruftaxis für ältere und gehbehinderte Menschen eingerichtet. Gleichwohl bittet sie um Prüfung, wie die Stadt Trebbin dies finanzieren und umsetzen könne.

Analog dazu solle diese Thematik in der nächsten Sitzung des BSK-Ausschusses erörtert werden.

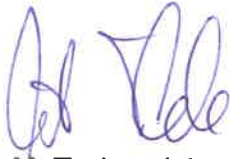
Bezugnehmend zur E-Mail von Frau Hausemann wird sich zu den Busfahrplänen und Fahrplänen ausgetauscht. Ferner solle die erhaltene E-Mail im Nachgang an die Mitglieder des Ausschusses versandt werden, so Herr Tscherwinka.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen und der Tagesordnungspunkt geschlossen.

### **Zu 18. Sonstiges**

Ein Mitglied des Ausschusses berichtet zum wenig besuchten Workshop im Kinder –und Jugendforum Teltow-Fläming.

Der Tagesordnung wird geschlossen und die Sitzung des öffentlichen Teils um 20:29 Uhr beendet.



M. Tscherwinka  
Vors. d. BSK-Ausschusses

Am Mellensee, 06.06.2024